

Interkantonale Geldspielaufsicht
Autorité intercantonale de surveillance des jeux d'argent
Autorità intercantonale di vigilanza sui giochi in denaro
Swiss Gambling Supervisory Authority

Bern, 9. Juni 2026

Gespa zieht Bilanz über das Geschäftsjahr 2025

Die interkantonale Geldspielaufsicht (Gespa) blickt in ihrem Jahresbericht auf ihre Aufsichtstätigkeit und die relevanten Entwicklungen im beaufsichtigten Markt im Geschäftsjahr 2025 zurück. Gleichzeitig veröffentlicht die Gespa die Gross- und Kleinspielstatistik 2025. Die Nettoausgaben pro Einwohner für grosse Lotterien und Sportwetten sind um 4 % auf 132 Franken gesunken. Eine zentrale Herausforderung bleibt die Bekämpfung illegaler Angebote.

Aufsicht über den regulierten Markt

Im Berichtsjahr bewilligte die Gespa den Schweizer Lotteriegesellschaften 62 neue Spiele und erteilte 59 Genehmigungen für nachträgliche Spielveränderungen.

Im zweiten Halbjahr liess die Gespa in den landbasierten Verkaufsstellen der beiden Lotteriegesellschaften Kontrollen zur Umsetzung der Schutzmassnahmen für Minderjährige bei Sportwetten durchführen. Die Ergebnisse der Testkäufe lagen erst unmittelbar vor dem Jahresende vor.

Im September 2025 beantragte die Loterie Romande die Bewilligung des ersten virtuellen Loses, das spätestens ab dem 1. Januar 2028 auf den neuen Loterie électronique-Geräten verfügbar sein wird. Das neue System wird verbesserte Schutzfunktionen bieten: Personen, die in der Schweiz mit einer Spielsperre belegt sind, werden neu von der Teilnahme an der Loterie électronique ausgeschlossen. Zudem werden die Spielenden künftig ihre persönlichen Verlustlimiten festlegen und so ihre Spielweise selbstbestimmt regulieren.

Bekämpfung illegaler Aktivitäten

Die zunehmende Verbreitung der organisierten Kriminalität bleibt eine zentrale Herausforderung. Die Bekämpfung des illegalen Geldspiels wird durch fragmentierte Zuständigkeiten erschwert. Im Berichtsjahr überprüfte die Gespa 42 kantonale Strafsachenentscheide und unterstützte 25 Strafuntersuchungen. Dabei begleitete sie Hausdurchsuchungen, führte computerforensische Datenauswertungen durch und erstellte Fachberichte, die vor den Strafgerichten als Beweismittel dienten. Im Weiteren publizierte die Gespa 2025 fünf Sperrlisten mit zu sperrenden Domains illegaler ausländischer Geldspielanbieter. Ende 2025 umfasste die Sperrliste der Gespa 671 Domains.

Marktentwicklung Grossspiele

Mit interkantonal, automatisiert oder online durchgeführten Lotterien und Sportwetten wurde im Berichtsjahr ein Umsatz von 3,87 Milliarden Franken erzielt (-2,4 % im Vergleich zum Vorjahr). Der Bruttospielertrag (BSE) belief sich auf 1,20 Milliarden Franken (-3,7 %).

Pro Einwohner wurden durchschnittlich für 424 Franken Einsätze geleistet und im Umfang von 292 Franken Gewinne ausgeschüttet. Daraus resultiert eine theoretische durchschnittliche Nettoausgabe pro Kopf von 132 Franken (-4,3 %).

Die mit Lotterien und Sportwetten erzielten Reingewinne beliefen sich auf 814 Millionen Franken (-4,7 %).

Im Bereich der interkantonal, automatisiert oder online durchgeführten Geschicklichkeitsspiele meldeten die 17 Veranstalterinnen im Jahr 2025 einen BSE von insgesamt 19,2 Millionen Franken (+2,3 %). Die Anzahl Automaten belief sich per Ende 2025 auf 1'406 (2024: 1'540).

Der Jahresbericht sowie die Gross- und Kleinspielstatistik 2025 können auf www.gespa.ch heruntergeladen werden.

Für telefonische Auskünfte:
Manuel Richard (d), Direktor
Pascal Philipona (f), Mitglied der Geschäftsleitung
Tel. 031 313 13 03